radio m
Hörfunkagentur der
Evangelisch-methodistischen
Kirche

Mund zu!

Autor

„Das darf man ja heute gar nicht mehr laut sagen!“ Eine in Mode geratene Formulierung. Aber ist dem so? Gehört Meinungsfreiheit in Deutschland der Vergangenheit an? Angeblich, darf man gegen Ukrainer nichts sagen, oder gegen die Politik von Israel. Auch Verständnis für den Russischen Angriffskrieg, darf man wohl nicht äußern.

Jetzt der Wiederspruch an der Nummer: In dem Moment, in dem behauptet wird, dass man das nicht sagen dürfe, wurde es gesagt. Und was passiert? - Nichts! Keine Anzeige, Inhaftierung oder Schlimmeres. Vielleicht kommt Wiederspruch von meinem Gegenüber, aber der darf ja auch anderer Meinung sein. Wobei, wie Social Media zeigt: Diese Freiheit, meine Meinung kund zu tun, kann durchaus auch verletzen, wenn ich sie ohne Verantwortung nutze.

Eine Verantwortung wie ich sie bei Jesus erlebe. In der Bibel zeigt er klar Kante, aber seine Motivation war nicht zu spalten oder zu vernichten. Jesus hat seine Meinung begründet und respektierte sein Gegenüber. Unsere Meinung ist wertvoll, aber die Art wie ich sie äußere, kann Brücken bauen oder abreißen. Das macht den Unterschied!

© 2025 radio m
Alle Rechte vorbehalten.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1
radio m
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart
info@radio-m.de

Evangelisch-methodistische Kirche